

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 12. März.

Allgemeiner deutscher Sprachverein.

In der letzten Sitzung hielt Herr Rechtsanwalt Privatdozent Dr. Krause einen Vortrag über „Thomasthus und die deutsche Sprache“.

Dann ging der Vortragende auf die Bedeutung des Thomasthus für die deutsche Sprache ein und stellte hier die Ansicht, als habe Thomasthus der deutschen Sprache auf dem Schicksal und in der Wissenschaft zuerst zum Siege verholfen, als nur zum Teil richtig hin.

Dann berichtete Herr Prof. Dr. Bremer über einige Verbesserungen für die deutsche Sprache aus letzter Zeit, unter denen besonders die Unterbildungen von N u z über den Zusammenhang der Rumpfinstulatur mit der Mobilitätsfähigkeit der menschlichen Stimme zu weiterer Aussprache anregen.

Es wurde empfohlen, alle Verbesserungen für die deutsche Sprache in Vorträgen und in der Presse aufmerksam zu verfolgen und in den Vereinigungen darüber zu berichten.

Gespieldige Olga Desmond im Apollo-Theater.

Am Mittwoch, den 10. März, beginnt das auf nur wenige Tage berechnete Gespiel von Olga Desmond.

Olga Desmond ist eine weibliche Schönheit mit klassisch geschnittenem Gesicht, das von vorweltlichen Anlagen besetzt und von prächtigen, in schweren Knoten geflochtenem Haar umrahmt wird.

Ihre Gestalt ist ebenmäßig und edel geformt. Olga Desmond führt keinen Schmuck, keinen Schminktisch, keine der sonst gewöhnlichen Tücher vor; sie vertritt ihre künstlerische Mission.

Ihr Wiederkunft ist bekannt. Dieser hat vor einem engsten Kreise von Schötheitsmännern im „Nocturnal“ zu Berlin im Rahmen von Schötheitsmännern aufgeführt.

Olga Desmonds Kunst ist ein Umgehen der Natur in Bewegung, ein Kessel, den die Natur auf ihre Seele ausstößt, ein Formwerden der Töne.

Ihr Gespiel im „Apollotheater“ dauert ununterbrochen nur fünf Tage. Sie bezieht hier eine Gage von 500 Mark pro Abend, die höchste, die das Varietè den außergewöhnlichsten Kunstkräften bezahlt.

Weltsprache-Kongress.

Auf die Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 3 Uhr im Saale des Restaurants „Reichshof“ stattfindende Weltsprache-Kongress, zu der Gäste willkommen sind und freien Eintritt haben, sei noch einmal hingewiesen.

Im Gabelsbergerischen Stenographenzentrum von 1859 hielt am vergangenen Donnerstag der 2. Vorsitzende, der Kalligraph und Handelsjournalist Herr Max W h e m e t, den angekündigten Vortrag „über das Gepräge in der Gabelsbergerischen Kalligraphie“.

Der mehrfach angezeigte Bundesabend des Zweigvereins Halle-Alstedt am Sonntag, den 13. d. M., 5 Uhr im G. Vereinshaus, St. Klausstraße 16, fällt in die Festtage- und Konfirmationszeit. Doch man gerade in ihr eine Berührung des Geistes mit seinem Zweck berechtigt und erwünscht sein.

Der Männerverein Trotha hielt am Donnerstag in der „Krone“ eine Versammlung ab, in der Herr Dr. med. Fried einen äußerst interessanten Vortrag über „Infektion“ hielt.

Die größten Feinde der in die Außenwelt gelangenden Bazillen sind die Mästrahlung, des Tageslichts und das direkte Sonnenlicht. Unter günstigen Bedingungen vermögen sich manche Bazillen noch mehr oder weniger lange lebensfähig zu erhalten.

Das alte, kleine Neumärker-Schützenhaus am Satz ist nunmehr von der Erbauerfamilie veräußert worden und der Neubau bereits in Angriff genommen worden.

Wasserrohrbruch. Gestern fand an der Paulustirche ein Wasserrohrbruch statt.

Im Krämpfen befallen wurde in der letzten Nacht eine Arbeiterin von dem Grundstück Satz 49.

Gefährlicher Unfall. Gestern plätze vor dem Grundstück Meierbühlweg 29 der Resten des linken Vorderendes eines mit Steinen beladenen Lastwagens einer Firma aus Ammendorf.

Im Kampf. Von einem unbesonnen betrunkenen Arbeiter wurde gestern eine Malertrichterin in der Kellerrstraße niedergelassen, die von einem Polizeirevier in Vernehmung genommen wurde.

Standesamts-Nachrichten.

Salle-Süd. 11. März 1910.

Aufgehoben: Der Fuhrherr Richard Plannenber, Klefcherstraße 38, u. Helene Schmidt, Georgstr. 14.

Eheschließung: Der Metzger Friedrich Müller u. Luise Wogener geb. Heineke, St. Wallstr. 2.

Geboren: Dem Major Hans Lehmann T. Marza, Siedlichstraße 1. Dem Handlungsgehilfen Otto Erat u. Hans Fleischerstraße 1. Dem Maschinenführer Hugo Johns S. Max, Nordstr. 12.

Salle-Nord. 11. März 1910. Aufgehoben: Der Wäcker Franz Marzahl, Berlin, u. Paula Schaal, Krausenstr. 3. Der Arbeiter Paul Kraft, Moritzkirchhof 3.

Hervorragende Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffe. Costing u. Serge in vielen Farben Meter 4.50 bis 1.50 M. Satinuche Ia. Qualität, in den neuesten Farben 2.00 Meter 4.00 bis 3.00 M.

Damen-Konfektion. Uebersaus reichhaltige und preiswerte Angebote in jeder Geschmackrichtung. Uebergangs-Paletots aus Stoffen engl. Art, aparte Façons, von 45 M. bis 5 M.

Gardinen. Gardinen, engl. Tüll Meter 1.75 bis 30 Pf. Gardinen, engl. Tüll, abgespasst Fenster 18.00 bis 1.00 M.

Vielseitige und geschmackvolle Auswahl einfacher bis elegantester Genres in allen Abteilungen.

Brummer & Benjamine



Amtlüche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Schiedsgericht... Der Vorsitzende... Das Schiedsgericht für die Streitverhandlung...

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider... Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Ebd., Maurer- und... Das öffentliche Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Neubestellung... Das öffentliche Tiefbauamt.

Hallesche Strassenbahn.

Die Aktionäre unserer... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung... Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister...

Subskription auf nominal Mk. 453 000... Porzellanfabrik C. M. Nutschenreuther Aktiengesellschaft in Hohenberg a. d. Eger.

Aus der Zeichnungseinladung... Die Zeichnung erfolgt zu 10 1/2 %...

am Donnerstag, den 17. März d. J., in Berlin bei dem Bankhause Abraham Schlesinger...

Gebr. Arnhold. Wir sind Abgeber von: 4% Preussischen Boden-Credit-Pfandbriefen...

Aufruf! Das Verlangen nach Einigung des deutschen Freiwilts ist erfüllt. Eine große neue Partei der bürgerlichen Linken hat sich am 6. März zusammengefunden...

Namens des Centralausschusses der Fortschrittlichen Volkspartei: Funk, v. Jayer, Schrader.

Der geschäftsführende Ausschuss: Bleh, Buschhaus, Cassel, Fischbeck, Gothein, Gylling.

Generalversammlung der Brankeu- u. Begrüßungsschasse des Raulmannischen Vereins E. H. zu Halle a. S., Donnerstag, den 17. März 1910.

Mühle gesucht. Für Herstellung von Spezialmehlen wird kleinere m. inob. Muehlenmaschinen, vorz. inob. Muehlenmaschinen, gesucht.

Seminar - Kindergarten, März 18. Anmeldungen täglich.

